

## Information

<b>Ort</b>	Kirchgemeindehaus Lenk
<b>Zeit</b>	Montag bis Freitag täglich 18.30 Uhr
<b>Dauer</b>	ca. 1 Stunde anschliessend Fragerunde
<b>Eintritt</b>	Einzelvortrag CHF 15.00 Kombiticket 1 (2 Vorträge) CHF 25.00 Kombiticket 2 (3 Vorträge) CHF 35.00 Kombiticket 3 (4 Vorträge) CHF 45.00 Kombiticket 4 (5 Vorträge) CHF 55.00
<b>Fachausschuss</b>	Peter Manfred Schläppi, Lenk Matthias Haupt, Bern Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello, Bern Prof. Dr. Flavio Anselmetti, Bern Ernst Roth, Därstetten/Bern

Gerne laden wir Sie nach Ende des Vortrages zu einem kleinen Aperitif ein. So können Sie Ihre Eindrücke Revue passieren und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

### Informationen

Stiftung Kulturförderung Lenk | Rawilstrasse 3 | CH-3775 Lenk  
+41 (0)33 736 35 35 | info@lenk-kultur.ch | www.lenk-kultur.ch

Die 28. Sommer-Universität Lenk wird unterstützt durch



Steiger  
Ingenieure und Planer  
3775 Lenk

Ref. Kirchgemeinde Lenk



## Donnerstag, 23. Juli 2015

### Resilienz über die Lebensspanne – an Widerständen wachsen statt zerbrechen

Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello

Das Konzept der Resilienz fasziniert und hat Eingang gefunden in verschiedene Anwendungsbereiche, von der Erziehungs- und Laufbahnberatung bis hin zu Coaching und Personalentwicklung. Resilienz bezieht sich auf die Fähigkeit, auf die unterschiedlichsten Widerwärtigkeiten des Lebens flexibel zu reagieren und erfolgreich mit Schwierigkeiten umzugehen. Warum zerbrechen einige an schwierigen Lebensereignissen und andere scheinen an ihnen zu wachsen? Was macht resiliente Menschen aus? Kann Resilienz gefördert werden? Das Referat greift diese Fragen aus psychologischer Perspektive auf und regt weiterführende Diskussionen an.

Pasqualina Perrig-Chiello ist Psychologin und Professorin am Institut für Psychologie der Universität Bern. Sie ist Mitglied des Leitungsausschusses des Nationalen Forschungsschwerpunkts „Überwindung von Vulnerabilität im Lebensverlauf“.



## Freitag, 24. Juli 2015

### Rosetta: Reise in andere Dimensionen

Prof. Dr. Kathrin Altwegg

Seit 11 Jahren sind Rosetta und mit ihr das Schweizer Instrument ROSINA unterwegs, haben Milliarden von Kilometern zurückgelegt, nur um einen kleinen schwarzen Brocken namens Churyumov-Gerasimenko zu erforschen.

Der Vortrag soll einen Rückblick auf die schwierigste Mission der ESA, auf die Landung von Philae und einen ersten Blick auf die wichtigsten wissenschaftlichen Resultate geben.

Kathrin Altwegg ist Physikerin und Professorin am Centre for Space and Habitability der Universität Bern. Die Weltraumforscherin ist seit 1996 Leiterin des Rosina-Projektes zum Kometen Churyumov-Gerasimenko, der längsten und komplexesten Mission der europäischen Raumfahrt.



## 28. Sommer- Universität Lenk 20. bis 24. Juli 2015

Patronat  
Erziehungsdirektion des Kantons Bern  
Rektorat der Universität Bern



## Programm

- Montag, 20.7.2015  
18.30 Uhr  
**Ruhelose Alpen: Erdbeben im Berner Oberland!**  
Prof. Dr. Flavio Anselmetti
- Dienstag, 21.7.2015  
18.30 Uhr  
**Lebendige Traditionen im Spannungsfeld Stadt – Land**  
Isabelle Raboud-Schüle
- Mittwoch, 22.7.2015  
18.30 Uhr  
**1515 - 1815 - 2015:  
Historische Erinnerung in Zeiten aussenpolitischer Verunsicherung**  
Prof. Dr. André Holenstein
- Donnerstag, 23.7.2015  
18.30 Uhr  
**Resilienz über die Lebensspanne – an Widerständen wachsen statt zerbrechen**  
Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello
- Freitag, 24.7.2015  
18.30 Uhr  
**Rosetta: Reise in andere Dimensionen**  
Prof. Dr. Kathrin Altwegg



## Montag, 20. Juli 2015

### Ruhelose Alpen: Erdbeben im Berner Oberland!

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Während des Jahres 2014 kam das Diemtigtal nicht zur Ruhe: Ein Erdbebenschwarm mit beinahe zweihundert messbaren Erdbeben, das stärkste mit Magnitude 3.2, machte Schlagzeilen. Handelt es sich dabei um eine Ausnahmeerscheinung oder ist das häufig im Alpenraum? Die seismischen Aufzeichnungen, historische Quellen und prähistorische geologische Archive zeigen deutlich, dass in der Tat im Berner Oberland noch viel stärkere Beben auftreten können.

Der Vortrag wird die geologischen Ursachen dieser Beben sowie die generelle Erdbebengefährdung im Berner Oberland diskutieren. Seltene Starkbeben werden insbesondere vorgestellt, sowie damit zusammenhängende zusätzliche Gefahren, wie Bergstürze oder Tsunamis auf den Alpenseen.

Der Geologe Flavio Anselmetti ist Professor am Institut für Geologie an der Universität Bern. In seiner Forschung untersucht er die geologischen Archive, welche Klima- und Umweltänderungen, Naturgefahren und den Einfluss des Menschen aufzeichnen.



## Dienstag, 21. Juli 2015

### Lebendige Traditionen im Spannungsfeld Stadt – Land

Isabelle Raboud-Schüle

Die ländlichen Traditionen der Schweiz entwickeln sich im Spannungsfeld zwischen Stadt und Land. Seit dem ersten Unspunnenfest im Jahre 1805 werden regelmässig Feste, Umzüge, Trachten- und Musikgruppen und Handwerksmärkte organisiert, die von den Einwohnern der Städte geschätzt werden. Das heutige Bild der Landwirtschaft und der Traditionen der Bergtäler wurde von dieser starken Beziehung mit den Städten geprägt. Mit Bildern werden Traditionen gezeigt und ihr Hintergrund erläutert.

Isabelle Raboud-Schüle ist Ethnologin und leitet das Musée gruérien in Bulle. Sie ist zuständig für das Inventar des immateriellen Erbes im Kanton Freiburg sowie Mitglied der Schweizerischen UNESCO Kommission.



## Mittwoch, 22. Juli 2015

### 1515 - 1815 - 2015: Historische Erinnerung in Zeiten aussenpolitischer Verunsicherung

Prof. Dr. André Holenstein

Der Vortrag nimmt die Jubiläen 500 Jahre Schlacht bei Marignano (1515) und 200 Jahre Wiener Kongress (1815) zum Anlass, diese beiden Ereignisse auf ihre Bedeutung für die Schweizer Geschichte zu befragen. Dabei sollen besonders die Rolle und die Lage der Schweiz im grösseren geopolitischen Umfeld zur Sprache kommen. Es soll gezeigt werden, wie sehr die Existenz der Schweiz in europäischen Voraussetzungen gründet.

André Holenstein ist Professor für ältere Schweizer Geschichte und vergleichende Regionalgeschichte an der Universität Bern.

